

Ressort: Finanzen

Umfrage: Konzerne werden bei Steuergestaltung vorsichtiger

Berlin, 25.10.2015, 16:05 Uhr

GDN - Multinationale Konzerne werden bei der Steuergestaltung vorsichtiger: Steuersparen um jeden Preis gilt in den Vorstandsetagen zunehmend als zu risikoreich. Das zeigt eine Umfrage der Kanzlei Allen&Overy, über die das "Handelsblatt" (Montagsausgabe) berichtet.

82 Prozent der 350 weltweit befragten Vorstände und Steuerabteilungsleiter von Großkonzernen sagten demnach, dass sie ihre Steuerplanung mit Blick auf mögliche Reputationsschäden für das Unternehmen in jüngster Zeit geändert hätten. Mehr als 70 Prozent gaben an, dass ihre Steuerplanung gelegentlich oder sogar häufig im Widerspruch zu den Erwartungen der staatlichen Steuerbetriebsprüfer stünden. In Deutschland erlebten 67 Prozent der Befragten diesen Konflikt, in Großbritannien sogar 78 Prozent. Anlass für die neue Vorsicht ist der "BEPS" genannte Aktionsplan der G20-Staaten, der künftig unterbinden soll, dass multinationale Konzerne Milliardengewinne solange zwischen Staaten hin- und herschieben, bis sie kaum oder gar keine Steuern zahlen. Auch die Beihilfeverfahren der EU gegen Unternehmen, die in Luxemburg offenbar steuerlich bevorzugt wurden, erhöhen die Nervosität. In dieser Lage sei man bei der Steuerplanung zurückhaltender, sagte Allen&Overy-Partner Gottfried Breuninger dem "Handelsblatt": "Im Vorstand wird heute viel öfter als früher gefragt: Passt die Steuerplanung zu unserer Strategie? Und: Könnten wir ein Problem bekommen, wenn irgendwann einmal Journalisten kritisch nachfragen?" In der Umfrage gaben aber auch 52 Prozent der Befragten an, dass sie das BEPS-Projekt positiv sehen, weil es die Wettbewerbsposition von Konkurrenten aus Ländern mit laxeren Steuerregeln schwächt. Von den Befragten aus Deutschland sagten dies sogar 64 Prozent.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-62174/umfrage-konzerne-werden-bei-steuergestaltung-vorsichtiger.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619